



An unsere

Gemüseabokundinnen
und Kunden

Momo - Naturkost
Friedrich-Breuer-Strasse 35
53225 Bonn - Beuel

Telefon: 0228 - 46 27 65
Thekenfon: - 54 90 73
Fax: - 97 20 695

momonaturkost@gmx.de
www.bioladen-momo.de

Info September 2004

An unsere Momo- Abo- Kundinnen und Kunden

Willkommen daheim, wenn Sie denn nicht auf Balkonien geurlaubt haben.

Hoffentlich ist es Ihnen nicht ungut ergangen, muss mensch im Urlaub doch öfters auf konventionelle Lebensmittel zurückgreifen, und die sind nicht selten hoch schadstoffbelastet.

Zudem - je nach Urlaubsort- auch mit Pestiziden, deren Anwendung zwar hier in Germanien verboten ist; Herstellung und Export aber nicht im geringsten, so dass Sie über den Umweg Ausland mit so manchem Produkt "made by Bayer" in Kontakt kommen können...

Trotz der unbeständigen Wetterlage hierzulande, reifen endlich Kürbisse, Äpfel und Birnen heran.

Und die werden höchstwahrscheinlich nahezu unbelastet sein:

Im Durchschnitt werden bei lediglich 2,3 % der biologisch zertifizierten Lebensmittel Schadstoffe gefunden, die einen Verdacht eines Verstosses gegen die EU- Ökoverordnung vermuten lassen.

Die "mittlere Belastung" von konventionellem Obst und Gemüse liegt bei 0,3 mg Pestiziden pro Kilo, die von ökologisch erzeugtem lediglich bei 0,002 mg/Kg.

Genetisch verunreinigte Mais- und Sojaprodukte aus Bioanbau weisen mittlerweile Spuren von 0,1 % und weniger auf, und auch hier gilt: eine Kontamination ist unumgänglich, eine Schadstofffreiheit gibt es nicht mehr.

Traurig ist, dass die Ursachen der schleichenden Vergiftung unserer Umwelt nicht unumgängliches Schicksal sind, sondern kurzsichtiger Profitgier zuzuschreiben sind. Die folgenden Generationen werden so einiges auszubaden haben.

Ebenso die radioaktive Belastung von Pilzen ist weiterhin Thema. Seit Tschernobyl gibt es auch hier keine unbelasteten Produkte mehr.

Was wirklich für den menschlichen Organismus in welchem Masse gut oder schlecht ist, weiss eigentlich niemand. Weder Vitamin- noch Spurenelementebedarf, noch Grenzwerte für Schadstoffe basieren auf einer objektiven Analyse, sondern sind - in meinen Augen - hanebüchen herbeigezogen.

Wir und die Umwelteinflüsse denen wir unterliegen, sind viel zu komplex als dass es Standardwerte geben kann.

Grenzwerte von Schadstoffen sichern allein den gesellschaftlichen Fortbestand, und werden dementsprechend angepasst. Unsere Beueler Trinkwasser zB wäre in den USA nicht mehr zulässig.

Auf der anderen Seite wird in der Schweiz der Verzehr nitrathaltiger Speisen inzwischen empfohlen.

Die Welt ist gross und rund.

Essen mit allen Sinnen, dann wird's hoffentlich gut sein.

Ihre / Eure Momos (Raoul)